



Hauskreis - Infobrief zum 01.10.2013

Themen-Übersicht „Wie funktioniert missionarische Gemeinde?“

01.10.2013 Apg 17,16-34 „wie sag ich's einem Heiden?“

15.10.2013 Apg 22, 1-30 „Wahrheit vor tauben Ohren“

Info/Gebet:

- Jasis-Tagesseminar am 9.11. Flyer liegen demnächst aus.
- Best-Agers-Freizeit im Oktober.
- Babybörse am 26.10.

Zum Text:

Der Areopag in Athen war ein Platz, wo jeder eine öffentliche Rede halten konnte und immer genügend Zuhörer fand. Diese Kultur erleichterte es Paulus schon mal von vornherein, mit seiner Botschaft eine Öffentlichkeit zu finden. Die Rede des Paulus zeigt sehr anschaulich, wie er sich mit seiner Verkündigung dann auch ganz auf die heidnische Kultur der Griechen einstellte. Insofern ist sie in den Grundzügen ein gutes Beispiel für alle, die vor Nichtchristen von ihrem Glauben Zeugnis ablegen wollen. Und Menschen, die vom christlichen Glauben nahezu gar keine Ahnung mehr haben, gibt es in unserer Gesellschaft immer mehr.

Epikuräer: hatten ein sehr eingeschränkten Glauben an Gott/Götter.

Stoiker: hatten ein pantheistisches Gottesbild (Gott ist in allem und überall zu finden)

Schwerpunkte:

- Paulus sucht und findet eine Umgebung/Situation, wo er frei reden kann.
- Er hat sich mit den örtlichen Sitten vertraut gemacht.
- Er wählt einen allg. bekannten Anknüpfungspunkt (Altar des unbekanntes Gottes), den er im christlichen Sinne mit Inhalt füllt.
- Er verzichtet auf Bibelzitate, stattdessen zitiert er einen griechischen Dichter.

Anregungen:

Einstiegsfragen

- ☞ Würde man ein Standbild von Ihnen entwerfen, in welcher Haltung würde man sie darstellen? Wie würde eine treffende Inschrift lauten?

Bibelgespräch

- 📖 Was sagt die Tatsache, dass Paulus von den griechischen Philosophen beobachtet wurde, über seinen Bekanntheitsgrad und die Ernsthaftigkeit seiner Verkündigung aus?
- 📖 Wie nimmt Paulus die Vorstellungswelt der Griechen auf, um die Schwächen ihrer Gottesvorstellung aufzuzeigen?
- 📖 Warum verzichtet er auf jedes Bibelzitat und zitiert stattdessen einen griech. Dichter?
- 📖 Vergleichen Sie die Reaktion mit der in Beröa (17,12) und Thessalonich (17,4)

Leben

- ♥ Welche Nöte in ihrem Umfeld machen Ihnen besonders zu schaffen? Sehen sie sich von Gott berufen, etwas dagegen zu tun?
- ♥ Haben Sie Beziehungen zu Menschen, die vom Evangelium ganz wenig bis nichts wissen?
- ♥ Könnten Sie jemandem das Evangelium erklären, ohne Bibelverse zu zitieren?
- ♥ Welche Anknüpfungspunkte ließen sich im Leben der heutigen Menschen finden, um ins Gespräch über den Glauben zu kommen?